

## 10. Geschichte

### A. Fachbezogene Hinweise

Die hier vorgegebenen Pflichtmodule des Kerncurriculums sind eine notwendige, aber keine hinreichende Grundlage für die Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Sie bilden erst zusammen mit den Kernmodulen, den zusätzlich ausgewählten und/oder selbst erstellten Wahlmodulen und den mit ihnen zu vermittelnden Kompetenzen die inhaltlichen und prozessorientierten Zielsetzungen, die im Zentralabitur abgeprüft werden. Es bleibt die Aufgabe der Fachkonferenz und der unterrichtenden Lehrkraft, die Schulhalbjahre so zu konzipieren, dass die Summe der Vorgaben, die im Kerncurriculum formuliert werden, in das Schul- bzw. Lerngruppencurriculum der Qualifikationsphase eingefügt und bearbeitet werden (vgl. den Abschnitt „Kategorien, Dimensionen, Perspektiven“ im KC Geschichte gO, S. 10ff.).

Die im Kerncurriculum ausgewiesenen inhalts- und prozessorientierten Kompetenzen müssen den Prüflingen vor dem Eintritt in die Abiturprüfung vermittelt worden sein. Jede Abituraufgabe erwächst aus einem der Schulhalbjahre und den daraus gesetzten Pflicht- und Kernmodulen und nimmt darüber hinaus auf mindestens ein weiteres Schulhalbjahr Bezug. Diese Bezugnahme kann auch im Sinne von zusätzlich einzubringenden Transferleistungen oder Beispielen und Argumentationsketten erfolgen, die aus den eigenständig erarbeiteten Wahlmodulen stammen können (vgl. Umgang mit dem Modulkonzept des Kerncurriculums, KC Geschichte gO., S. 13). Die Kompetenz, Geschichte sinnstiftend zu erzählen (vgl. KC Geschichte gO, S. 16f.), kann auch durch eine produktionsorientierte Aufgabenstellung überprüft werden.

Die Operatoren „Erklären“ und „Erläutern“ beinhalten auch die Möglichkeit, die Theorieanteile der Kernmodule einzubringen und/oder anzuwenden.

Reihenfolge der Module:

Die vorgegebenen Pflichtmodule sind in die jeweils zugehörigen Schulhalbjahre eingebettet und in dieser Reihenfolge zu bearbeiten.

### B. Themen

#### **Pflichtmodule**

1. Schulhalbjahr:

Wahlmodul 1: Krise(n) der römischen Republik seit dem 2. Jh. v. Chr.

2. Schulhalbjahr:

Wahlmodul 5: Spanischer Kolonialismus

3. Schulhalbjahr:

Wahlmodul 6: Nationalsozialismus und deutsches Selbstverständnis

4. Schulhalbjahr:

Wahlmodul 1: Mythen

### C. Sonstige Hinweise

Die ab der Abiturprüfung 2015 erstmals mögliche Form einer produktionsorientierten Aufgabe wird sich am Textformat des Leserbriefs orientieren. Zu berücksichtigende Kriterien werden dabei die Beachtung des situativen Kontextes (in der Regel Bezug auf das gegebene Material), der angesprochenen Adressaten und einer sachgerechten Argumentation sein, die am Schluss in ein pointiertes und appellatives Urteil mündet.